

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Einführende Worte zur Arbeit	9
1.1.2 Die Struktur meines Vorgehens	9
1.2 Überblick über die Ergebnisse der vorliegenden Forschungsarbeit	12
1.2.1 Kunstpädagogische Grundlegung und Problemaufriss sowie sich daraus ergebende Forschungsfragen	12
1.2.2 Ergebnisse der ersten Klärung	13
1.2.3 Ergebnisse der zweiten Klärung	15
1.2.4 Ergebnisse der exemplarischen Anwendung	18
1.2.5 Ergebnisse der Schlussbetrachtung	23
2. Grundlegung und Strukturierung eines raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens	25
2.1 Kunstpädagogische Grundlegung	25
2.1.1 Kunstpädagogik und Lernen	26
2.1.2 Darstellen und Mitteilungsfunktion	31
2.2 Die Frage des Raums – Eine Problemskizze	39
2.2.1 Sozialraum, Handlungsorientierung, Subjektzentrierung und relationaler Raum	40
2.2.2 Lernen und Weltverhältnis	47
2.2.3 Bilanz: Schlussfolgerungen auf kunstpädagogischer Ebene	51
2.2.4 Forschungsfragen und Ausblick auf die vorliegende Arbeit	52
2.3 Erste Klärung: Der Mensch im Verhältnis zum Raum	55
2.3.1 Raum als zentrales Element des menschlichen Lebens	59
2.3.2 Erste Bilanz: Im Raum wohnen und die problematischen normativen Fehlschlüsse daraus	64
2.3.3 Architektonische, handelnde und erlebende Raumproduktion	69
2.3.4 Leiblichkeit und der Bezug zum Ich, Wir und Welt	77
2.3.5 Der Ort – Eine Begriffsumkreisung	79
2.3.6 Verortung und Konkretisierung im Raum	86
2.3.7 Zweite Bilanz: Hier und Dort, Damals und Jetzt	94
2.4 Erste Konklusion: Die Grundlegung eines raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens durch die anthropologische Reflexion räumlicher Weltverhältnisse	96
2.5 Zweite Klärung: Raumbezogene kunstpädagogische Lernprozesse	103

2.5.1	Lernen in einer räumlichen Wirklichkeit, die es gibt	103
2.5.2	Angesprochen werden, Antworten und Fragen stellen	111
2.5.3	Fragendes Antworten und seine Zusammenhänge	117
2.5.4	Gerichtete und geteilte Aufmerksamkeit	119
2.5.5	Bilanz: Darstellen und Darstellungen im Kontext eines raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens	123
2.6	Zweite Konklusion: Stellungnahme im Modus raumbezogenen Darstellens als Zielperspektive und sieben Eckpunkte als offene Struktur eines raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens	128
3.	Exemplarische Anwendung am Beispiel des Stadtraums	139
3.1	Die Stadt – eine Einführung	139
3.1.1	Die Stadt – Eine Begriffsumkreisung	139
3.1.2	Vorgefundene Raumverhältnisse	144
3.1.3	Der öffentlich Raum als Bühne des Alltags	146
3.2	Kinder und Jugendliche in Bezug zum Stadtraum	150
3.2.1	Jugendlicher und kindlicher Stadtraum	152
3.2.2	Raumaneignung als tragendes Paradigma in Forschung und Pädagogik	159
3.2.3	Raumaneignung als Grundlage für Bildung und Lernen	167
3.2.4	Erste Bilanz: Ergebnisse raumaneignungsbasierter Jugendforschung als Ressource kunstpädagogischen Nachdenkens und Handelns	171
3.3	Vom Ich und Wir	176
3.3.1	Die Einzelkämpfer und der Konsum	177
3.3.2	Wie wir leben wollen	182
3.4	Stadträumliche Aufmerksamkeit	184
3.4.1	Blickwinkel eines raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens	186
3.4.2	Personale Orientierung im Spektrum zwischen Schweifen und Aufsuchen	190
3.4.3	Die ‚Zone der Blicke‘	196
3.4.4	Bilanz: Blickrichtungen eines raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens am Beispiel des Stadtraums	199
3.5	Urbane Kunst und urbanes Lernen	200
3.5.1	Exemplarische Problematisierung der Übertragung des ergebnisabgewandten Forschungsansatzes von ‚urbaner Kunst‘ auf kunstpädagogische Zusammenhänge	204
3.5.2	Ästhetik, Atmosphäre, Erfahrung, Verschiebung und Verstehen	208
3.5.3	Bilanz: Der gemeinsame intentionale Bezug auf eine Sache	213

3.6	Perspektivierungen des Stadtraum als...	216
3.6.1	Stadt als Gestaltung	217
3.6.2	Stadt als Wahrnehmungsraum	229
3.6.3	Stadt als sozial geteilter Raum	240
3.6.4	Stadt als gesellschaftlicher Raum	246
3.6.5	Stadt als symbolisch bedeutsamer Raum	259
3.6.6	Stadt als öffentlicher Wohnraum	272
3.6.7	Stadt als historischer Raum	279
3.6.8	Stadt als Vorstellungsraum	286
3.7	Darstellungen von Stadtraum und Darstellen im Stadtraum	296
3.7.1	Einführung – Ein historisches Schlaglicht von der Malerei zur Fotografie	297
3.7.2	Darstellungen von Stadtraum als Antwortverhältnis am Beispiel des filmischen Bilds	300
3.7.3	Fragende Antwortverhältnisse am Beispiel künstlerischer Arbeiten im Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Stadtraum	303
3.7.4	Bilanz: Raumbezug und Angesprochen-Werden durch Kunst	308
3.8	Darstellen von/im Stadtraum im Kontext raumbezogenen kunstpädagogischen Lernens	311
3.8.1	Ausrichtung der Aufmerksamkeit und fragendes Über-sich-Hinausgreifen	357
3.8.2	Inhalte und Mitteilungsfunktion	362
3.8.3	Perspektivierungen als Ausgangspunkt	368
3.8.4	Unterschiedliche Blickrichtungen	371
3.8.5	Artifizielle Orte im Stadtraum	378
3.8.6	Schlussbemerkung	385
4.	Schlussbetrachtung	387
4.1	Rekapitulation der Forschungsfragen	387
4.2	Rekapitulation ausgewählter Aspekte der vorliegenden Forschungsergebnisse	388
4.3	Ausblick	391
4.4	Schlussbemerkung zur Sesshaftigkeit	396
	Literaturverzeichnis	399
	Onlinequellen	433
	Abbildungsverzeichnis	435